

Städel Museum, Frankfurt / Führung „Die neue Altstadt“
Samstag, 27.04.2019, 08:15 - 18:00 Uhr **U-02-6-325**

Das Städel widmet sich einem der folgenreichsten Kapitel der europäischen Kunstgeschichte: Der venezianischen Malerei der Renaissance. Einige Künstler der Lagunenstadt, allen voran der junge Tizian (etwa 1488 - 1576), entwickelten eine eigenständige Spielart der Renaissance. Wichtig wurden rein malerische Mittel und die Wirkung von Licht und Farbe. Diese neue Malerei machte Furore, und zwar nicht nur in Venedig selbst. Die Innovationen verbreiteten sich rasch über die Grenzen der Stadtrepublik. Ab den 1540er Jahren tritt mit Jacopo Tintoretto und Pablo Veronese eine hochbegabte neue Generation auf den Plan. Die jungen „Wilden“ beginnen mit den arrivierten Meistern in Venedig um Aufträge zu wetteifern. In der Ausstellung werden erstmalig Aspekte vorgestellt, die für die venezianische Malerei des 16. Jahrhunderts charakteristisch sind. Dazu gehören die atmosphärisch aufgeladenen Landschaftsdarstellungen ebenso wie die Idealbilder schöner Frauen (Belle Donne) und die Bedeutung der Farbe für die venezianische Malerei. Über 100 Meisterwerke aus internationalen Sammlungen zeigen erstmals in Deutschland ein Panorama der Renaissancemalerei in Venedig. Allein von Tizian versammelt diese Ausstellung mehr als 20 Arbeiten. Das ist die umfangreichste Werkauswahl, die in Deutschland je zu sehen war. Wir werden Werke von der gesamten Elite dieser Zeit sehen.



© The National Gallery, London. Vermacht von Samuel Rogers, 1856. Ausstellung: Tizian und die Renaissance in Venedig

Mit der Neubebauung der Altstadt wird die Geschichte des Dom-Römer Areals in seinen vorwiegend mittelalterlichen Strukturen und seinem Krönungsweg wieder erlebbar gemacht. Bei einem geführten Rundgang erleben wir das neue alte Frankfurt am Nachmittag.

Dozent: Dieter Boger, Dipl. Grafik Designer
Abfahrt des Busses: Weilburg, Busbahnhof 08:15 Uhr,
Limburg, Busbahnhof, 08:45 Uhr
Gebühr: 71,00 € (ab 20 Teiln.), 61,00 € (ab 30 Teiln.)

Historisches Museum, Saarbrücken / Alzey
Samstag, 25.05.2019, 07:30 - 18:30 Uhr **U-02-6-327**

Die Kulturlandschaft von Lothringen, Luxemburg und dem Saarland zeichnet sich durch einen reichhaltigen Bestand von 200 Burgen, Festungen und Schlössern aus. Das Historische Museum Saarbrücken fasst erstmals unter dem Titel „STEINERNE MACHT“ die Forschungen in einer Sonderausstellung zusammen. Auf einer Fläche von 1.300 qm wird die Baugeschichte der Burgen, Festungen und Schlösser in der Großregion „SaarLorLux“, von der ersten einfachen mittelalterlichen Burgen bis zu der geplanten NS-Ordensburg an der Saarschleife, dargestellt. Exponate aus dem Saarland und aus renommierten Sammlungen und Museen aus Frankreich, Luxemburg und Bayern ergänzen die baugeschichtliche Darstellung der Burgen und werfen exemplarisch Schlaglichter auf Aspekte des Lebens und des Alltags sowohl einfacher als auch hochgestellter Menschen in den Anlagen. Wir erleben eine Ausstellung, die in dieser Form in Deutschland noch nicht gezeigt wurde. Auf dem Nachhauseweg machen wir noch einen Stopp in Alzey und erleben dort die Führung „Das Schönste von Alzey“.

Dozent: Dieter Boger, Dipl. Grafik Designer
Abfahrt des Busses: Weilburg, Busbahnhof 07:30 Uhr,
Limburg, Busbahnhof, 08:00 Uhr
Gebühr: 61,00 € (ab 20 Teiln.), 50,00 € (ab 30 Teiln.)

Städel Museum, Frankfurt: Van Gogh und Deutschland
Samstag, 26.10.2019, 08:30 - 18:00 Uhr **U-02-6-329**

Noch laufen die Vorbereitungen für eine umfassende Ausstellung zu einem der berühmtesten Künstler der Welt unter dem Arbeitstitel „van Gogh und Deutschland“. Mehr als 140 Gemälde und Arbeiten auf Papier, darunter 45 zentrale Arbeiten von van Gogh werden zu sehen sein. Die langjährigen Leihverhandlungen sind mittlerweile abgeschlossen. Das Städel wird hochkarätige Werke aus deutschen wie aus internationalen Sammlungen präsentieren. Weitere Highlights sind die berühmte Darstellung der Barceuse Augustine Roulin und die Segelboote am Strand von Les Saintes-Maries-de-la-Mer. Den Rest des Tages verbringen wir im schönen Frankfurter Palmengarten. Es bleibt genug Zeit, um den mit 22 ha zu den größten seiner Art in Deutschland zählenden Gärten näher kennenzulernen.

Dozent: Dieter Boger, Dipl. Grafik Designer
Abfahrt des Busses: Weilburg, Busbahnhof 08:30 Uhr,
Limburg, Busbahnhof, 09:00 Uhr
Gebühr: 61,00 € (ab 20 Teiln.), 50,00 € (ab 30 Teiln.)



Exkursionen



Semester 1/2019

Anmeldung und weitere Infos:

Telefon: 06471/2125

E-Mail: info@vhs-limburg-weilburg.de
Internet: www.vhs-limburg-weilburg.de

Wildkräuterwanderung im Frühjahr
Freitag, 05.04.2019, 14:00 - 18:00 Uhr **U-02-6-300**

Wildkräuter wachsen kostenlos, aber nicht umsonst! Täglich laufen wir über wertvolle Nahrung, ohne sie wahrzunehmen. Das, was vor unseren Füßen liegt, das Einfache, wird oft übersehen! Das frische Nahrungsangebot der Wildkräuter besteht das ganze Jahr über. Sogar im Winter. Bei Frost und Schnee können wir uns aus der Natur ernähren. So hat es die Schöpfung für uns vorgesehen, deshalb brauchen Sie auch keine Eingewöhnungszeit für diese natürliche Nahrung. Sie können ganz einfach, von Heute auf Morgen, diese Ernährung in Ihre Ernährung integrieren. Die vierstündige Wildkräuterwanderung bietet Ihnen die Möglichkeit, eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise mit frischen Wildkräutern kennenzulernen. Sie lernen dabei auch Ihre Umwelt bewusst und die Wildkräuter aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen. Nach der Wanderung wird aus den gesammelten Wildkräutern und weiteren Speisen gemeinsam ein leckerer und gesunder Imbiss zubereitet.

Dozentin: Arielle Jacobi, Lehrerin für Entspannung
Treffpunkt: vhs Weilburg
Gebühr: 23,00 € (ab 8 Teilnehmer/-innen)

Heimatkundliche Exkursion: Schloss Schaumburg
Samstag, 04.05.2019, 14:30 - 16:30 Uhr **U-02-6-302**

Durch seine markante Lage ist Schloss Schaumburg an der unteren Lahn kaum zu übersehen. Dabei erhielt die Anlage ihr äußeres Erscheinungsbild im neogotischen Stil erst Mitte des 19. Jahrhunderts. 1197 wurde die Höhenburg erstmals urkundlich erwähnt. Sie gehörte im Spätmittelalter den Grafen von Leiningen-Westerburg, die sie 1656 an Gräfin Agnes, die Witwe des Feldmarschalls Peter Melander von Holzappel, verkauften. Seit dieser Zeit war das Schloss Residenz des kleinen Territoriums Grafschaft Holzappel/ Herrschaft Schaumburg. 1847-1867 residierte hier als Ständesherr der Erzherzog Stephan von Österreich, ab 1887 war es durch Erbschaft in den Besitz der Fürsten zu Waldeck und Pyrmont gelangt. Rund 100 Jahre später verkaufte Fürst Wittekind den gesamten Besitz mit Schloss, das durch anschließenden häufigen Besitzerwechsel in einen schlechten Zustand geriet. Heute gehört die Anlage einem türkischen Investor.

Dozent: Adolf Morlang, Oberstudienrat i. R.
Treffpunkt: Gasthaus Hergenbahn in Balduinstein
Gebühr: 8,00 € (ab 10 Teiln.), 10,00 € (bei 8 - 9 Teiln.)

Betriebsbesichtigung: Eier- & Nudelhof Becker GmbH
Mittwoch, 22.05.2019, 15:30 - 17:00 Uhr **U-02-6-312**

1952 wurde das Unternehmen vom Großvater gegründet und von Vater und Mutter des heutigen Inhabers erfolgreich weitergeführt. Im April 1986 begann der heutige Firmenchef, Hans Becker, mit einem zweiten Produktionszweig - der Nudelherstellung. Die „Westerwälder Eiernudeln“ waren geboren. Durch höchste Qualitätsansprüche, Flexibilität und Sortenvielfalt stieg die Nachfrage ständig nach den goldgelben Wäller-Nudeln. Eine Erweiterung der Herstellungs- und Lageräume wurde nötig. Der Firmensitz wurde 1995 in das nördliche Hadamar verlegt.



Dozent: Dr. André Hahn, Doktor phil., Leiter vhs-Hauptstelle Weilburg
Treffpunkt: 15:15 Uhr, Im Rötherfeld 6, 65589 Hadamar
Gebühr: 5,00 € (ab 10 Teilnehmer/-innen)

Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim: Mumien
Samstag, 23.02.2019, 08:30 - 17:00 Uhr **U-02-6-321**

Mumien sind Verstorbene, die durch natürliche Umstände oder durch künstliche Verfahren vor Verwesung geschützt werden. Bei einer Umstrukturierung der Depots des Reiss-Engelhorn-Museums im Jahre 2004 kam es zu einer sensationellen Entdeckung: 19 Mumienobjekte unterschiedlicher Provenienz wurden „wiederentdeckt“. Mumien, die noch nie ausgestellt wurden. Nach einer aufwändigen Vorbereitungszeit erleben wir jetzt eine Ausstellung, in der uns Mumien und Mumifizierungen als weltweites Natur- und Kulturphänomen vorgestellt werden. Das sind Objekte, die von der Ära der Dinosaurier über die alten Hochkulturen bis in die heutigen Tage reichen. Zusammen mit Erkenntnissen aus der Hightech-Forschung werden uns 50 Tier- und Menschenmumien vorgestellt. Nach der Ergänzung durch weitere Exponate und unter Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, erleben wir eine Ausstellung, die durchaus als sensationell bezeichnet werden kann. Mumien sind wertvolle und außergewöhnliche Archive des Lebens. Zweifellos eine ungewöhnlich Ausstellung, vor allem aber eine, die einen völlig neuen Blick in die Vergangenheit freigibt.

Dozent: Dieter Boger, Dipl. Grafik Designer
Abfahrt des Busses: Weilburg, Busbahnhof 08:30 Uhr,
Limburg, Busbahnhof, 09:00 Uhr
Gebühr: 61,00 € (ab 20 Teiln.), 50,00 € (ab 30 Teiln.)

Wallraf-Richartz Museum, Köln: Es war einmal in Amerika
Schloss Augustusburg in Brühl
Samstag, 23.03.2019, 08:00 - 18:00 Uhr **U-02-6-323**

Wenn wir an die amerikanische bildende Kunst denken, fallen uns sehr schnell Namen wie Warhol, Lichtenstein, Koons und Georgia O'Keeffe oder vielleicht auch noch Gursky oder Twombly ein. Dabei hat es natürlich auch vor diesen Ausnahmekünstlern bereits

bedeutende Malerinnen und Maler gegeben. Das Wallraf-Richartz-Museum in Köln widmet sich in einer Überblicksausstellung der US-amerikanischen Kunst zwischen 1650 und 1950. Die Ausstellung beginnt mit Werken aus der Kolonialzeit, reicht bis hin zum amerikanischen Realismus mit Hopper oder Bechtle und endet mit Beispielen des abstrakten amerikanischen Expressionismus u.a. mit Pollock und Rothko. Mehr als 120 Leihgaben aus den renommiertesten Sammlungen



© John Singleton Copley (1738 - 1815), *Watson and the Shark (Watson und der Hai)*, 1782, Öl auf Leinwand, Detroit, Detroit Institute of Arts; Founders Society Purchase, Dexter M. Ferry, Jr. Fund, Foto: Bridgeman Images

und Museen aus den Vereinigten Staaten und Europa hat sich das Wallraf-Richartz-Museum für diese Ausstellung nach Köln geholt. Viele dieser Arbeiten waren bisher nur selten oder noch nie in Deutschland zu sehen. Durch die hervorragende Qualität der Exponate erhalten wir einen einzigartigen Einblick in die faszinierende Vielfalt der US-amerikanischen Kunst. Weltberühmte wie auch in Deutschland kaum bekannte Gemälde und Skulpturen veranschaulichen, wie innovationsbereit und experimentierfreudig die Kunst in Amerika war. Die Ausstellung bietet eine hervorragende Gelegenheit, das eigene Amerikabild zu erweitern. Im Anschluss geht es weiter nach Brühl zu einem Meisterwerk des Rokoko. Das Schloss Augustusburg, oft einfach Schloss Brühl genannt, zählt als Lieblingsresidenz des Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August aus dem Hause Wittelsbach (1700 - 1761) zu den ersten bedeutenden Schöpfungen des Rokoko in Deutschland. Von seiner Schönheit werden wir uns in einer Führung überzeugen können.

Dozent: Dieter Boger, Dipl. Grafik Designer
Abfahrt des Busses: Weilburg, Busbahnhof 08:00 Uhr,
Limburg, Busbahnhof, 08:30 Uhr
Gebühr: 75,00 € (ab 20 Teiln.), 60,00 € (ab 30 Teiln.)